



9. Mai 2019

Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie Übertragung der Tätigkeiten

Der Staatsrat hat entschieden, die Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie (DHDA) dem Departement für Finanzen und Energie (DFE) anzuschliessen. Die derzeitige Sektion Archäologie wird von dieser Dienststelle getrennt und der Dienststelle für Kultur innerhalb des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) angegliedert. Die neue Organisation wird es ermöglichen, die Synergien zu verstärken, insbesondere im Zusammenhang mit der Einrichtung des Fonds zur Finanzierung der Investitionen und der Geschäftsführung von staatlichen Immobilien (FIGI). Die DHDA ist derzeit dem Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU) angeschlossen.

Im Mai 2018 verabschiedete der Grosse Rat das Gesetz über den Fonds FIGI. Die aus diesem Fonds finanzierten Leistungen umfassen die Realisierung neuer staatlicher Immobilieninvestitionen sowie die Instandhaltung, Renovierung, das Management und den Betrieb bestehender Gebäude. Mit diesem Instrument will die Walliser Regierung die Finanzierung und Umsetzung ihrer Immobilieninvestitionen besser koordinieren. In diesem Zusammenhang sind verschiedene Bauvorhaben geplant, wie zum Beispiel das Kollegiumsprojekt in Sitten, der Bau der Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt, die Modernisierung und Erweiterung des medizinisch-pädagogischen Zentrums La Castalie und die Arbeiten im Zusammenhang mit der Strafvollzugseinrichtung Crêtelongue. Der Fonds FIGI wird von der DHDA verwaltet, welche die Kosten für Investitionen, Wartung und Betrieb der Räumlichkeiten den betroffenen Dienststellen in Rechnung stellt.

In diesem Zusammenhang hat der Staatsrat dem Grundsatzentscheid zugestimmt, die Sektionen Investitionen sowie Geschäftsführung und Gebäudeunterhaltung dem DFE anzuschliessen. Diese Sektionen bieten Dienstleistungen für die gesamte Verwaltung an, so dass ihre Neugruppierung innerhalb des Departements, das die anderen zentralen Funktionen wie Finanzen, Personal und Informatik beherbergt, sinnvoll ist. Darüber hinaus können Synergien mit der kantonalen Finanzverwaltung entwickelt werden, da deren Tätigkeiten mit jenen der Sektionen interagieren. Die Sektion Bauliches Erbe der DHDA wird ebenfalls dem DFE angegliedert. Diese Sektion ist für die Erhaltung, den Schutz, die Erfassung und die Aufwertung des baulichen Erbes des Kantons zuständig.

Die Archäologie wird der Dienststelle für Kultur innerhalb des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur angegliedert. Der Wechsel zum DGSK wird es ermöglichen, die Kohärenz während des gesamten Prozesses zu verbessern, der von der Entdeckung archäologischer Objekte bis zu ihrer Ausstellung in den kantonalen Museumseinrichtungen reicht. Die Synergien zwischen Archäologie, kantonalen Museen und kantonalen Archiven können so entwickelt werden, um dieses Erbe zu stärken.



Diese Übertragungen sind für den 1. Januar 2020 geplant. In der Zwischenzeit muss der Staatsrat die Verordnung über die Zuständigkeiten der Departemente anpassen und diese Änderungen dem Grossen Rat unterbreiten.

Kontaktpersonen:

Jacques Melly, Vorsteher des Departements für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt, 027 606 33 00

Roberto Schmidt, Vorsteher des Departements für Finanzen und Energie, 027 606 23 05

Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur, 027 606 50 95